

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930
44 (1930)

193 (20.8.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-572224](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-572224)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Adressaten der Expedition (Postnachr.) 2,50 Reichsmark, im Voraus durch die Postbestellen für den Monat 2,70 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Mittwoch, den 20. August 1930 * Nr. 193

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Krach um Mathilde. Will sich Erich Ludendorff scheiden lassen? In Gütertrennung lebt er schon.

Es geht das Gerücht um, daß Ludendorff sich von seiner zweiten Frau, der Herzin und östlichen Schriftstellerin Dr. Mathilde Ludendorff-Schmidt, scheiden lassen will. Die Gütertrennung ist bereits in diesen Tagen vor einem Münchener Gericht ausgesprochen worden.

Americas schönste Frau.



Mrs. Beatrice Bee aus Salt Lake City wurde zur „Miss United States“ von 1930 erkornt. Sie wird an der im September stattfindenden Weltkongress-Konferenz in Rio de Janeiro teilnehmen.

Töblicherer Straßenhölzer.

Am Dienstag nachmittag ereilt in einer Straße im Norden Berlins ein Arbeiter einen Todesstoßanfall. Er zog seinen Revolver und schrie fortgeleitet: „Ich werde mich schon bemerkbar machen!“. Schlag die Scheiben einer Telefonzelle ein, riß den Telefonapparat heraus und schuß in die Fenster einer Arztwohnung, ohne jedoch zu treffen. Erst nach großen Mühen konnte der Todtschläger überwältigt und von den Polizeibeamten gefesselt werden. Er wurde in eine Irrenanstalt gebracht. In letzter Zeit hat er wiederholt an geistiger Depression gelitten. Der äußere Anlaß des Ausbruches der Geisteskrankheit scheint am Dienstag ein Streit auf dem Wohlfahrtsweg gewesen zu sein. Es ging um die Rente...

Großfeuer im Vergnügungspark.

Auf dem Kopenhagener Rammelplatz Dyrehavsbakken brach am Dienstag vormittag ein Brand aus, durch den die Berg- und Talbahn und zwei Cafés ein Raub der Flammen wurden. Die Polizei vermittelte Brandstiftung. Sie nahm mehrere Verhaftungen vor.

Drama im Gemeindebüro Gemeindeflektär schießt Gemeindevorsteher tot, verlekt Gemeinderat schwer und bringt sich dann selbst um.

(Reibung aus Magdeburg.) Im Dorfe Hundsburg bei Magdeburg ereignete sich am Dienstagnachmittag eine schwere Missetat. Am Unstimmigkeiten in der Kollektführung des Gemeindeflektärs Kollekt und untriffligen, begab sich der Gemeindeflektär zusammen mit einem Mitglied des Gemeinderats, Gadow, in das Gemeindebüro. Im Laufe der Unterhaltung schuß Kollekt den Gemeindevorsteher nieder. Jung

war auf der Stelle tot. Gadow stürzte zum Fenster hinaus, wurde aber von Kollekt verfolgt und durch einen nachgeladenen Schuß schwer verwundet. Kollekt setzte darauf die Pistole sich selbst an die Stirn und löste sie mit einem Schuß. Der schwerverleete Gadow wurde in das Krankenhaus Neuhausleben eingeliefert. Sein Zustand gibt zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß.

Die tägliche Familientragödie. 20jährige Frau von 24jährigem Gatten erwürgt. Mörder tötete sich dann selbst.

(Kollberg, 20. August. Radiodienst.) Der Mauer Hannemann in Repton an der Rega, ein Mann von 24 Jahren, erwürgte seine 20jährige Frau, die in kurzer Zeit

die Geburt ihres ersten Kindes entgegen sah. Hannemann erschöß sich darauf mit einem Leuchtpistole. Er hat bereits wiederholt versucht, sich seiner Frau zu entledigen.

Juwelenschwindler in Hanau verhaftet.

Schwere Jungen, die aufs Ganze gingen. Zwei aus Berlin zugewanderte Gauner verhafteten in Hanau einen Juweliere von 1 1/2 Millionen RM zu betrogen. Sie waren in einem erstklassigen Hotel in Hanau abgestiegen und trafen dort aus telefonisch mit verschiedenen Juwelenschwindlern und Großhändlern in Verbindung mit der Angabe, daß sie beabsichtigten, Juwelen gegen Kaas zu kaufen und daß es sich dabei um einen Kauf im Werte von circa 1 1/2 Millionen RM handelte. Die Verhandlungen führte zuerst allein der Haupttäter, der 34 Jahre alte Großhändler Max Schwarzenberger, wohnhaft in Berlin, gebürtig aus Pforzheim. Dann zog er noch seinen Genossen hinzu, den er als Geldmann und Bankdirektor Friedrich Hermann aus Berlin vorstellte. Am Samstag, 16. August, wurde eine gefälschte Bescheinigung vorgelegt, wonach bei einem Berliner Rechtsanwalt 100 000 RM zur Verfügung ständen. Eine Anfrage der Hanauer Kriminalpolizei in Berlin ergab jedoch, daß bei dem bezeichneten Rechtsanwalt kein Antrag für den Kauf von Juwelen hinterlegt war und daß es sich um einen groß angelegten

Schwindel handelte. Die beiden Herren wurden festgenommen.

Verbotene Liebe.

Der Madon-Christians-Tonfilm „Rur Dich hab ich geliebt“ ist in Bremen (Ostfriesland) der Kunde des Jenfers vom Oker gefallen. Eigentlich war der Jenfer gegen den Liebesfilm nicht vom Kopf bis Fuß eingestellt, sondern nur, so behauptet er, gegen eine einzelne Szene. Da man die aber schwer aus einem Tonfilm schneiden kann, fiel der ganze Film unter den grünen Tisch.

Reichswehrmagazin in Flammen.

Das zweifelhafte Bekleidungsorgan des letzten preussischen Infanterieregiments in Stargard wurde in den Morgenstunden des Dienstag eingeweiht. Der materielle Schaden ist beträchtlich. Die Frage, ob Selbstentzündung oder Brandstiftung vorliegt, ist noch angefallen. Mit Gleiche durchschwimmt auf ihrer Hochseilbahn die Dardanellen.

Ehnenjustiz in Carolina.

Mastierte Männer holen Neger aus Gefängnis und binden ihn an Marterpfahl.

In Tarboro (Nordcarolina) machten zwanzig mastierte bewaffnete Männer einen Angriff auf das dortige Gefängnis und bemächtigten sich eines jungen Negers, der be-

schuldigt war, sich an zwei weissen Mädchen vergangen zu haben. Sie banden ihn an einen Baum am Wege und schossen ihn tot.

Müssen wir ohne Branntwein wählen?

Jamohl, sagt der preussische Minister, am 14. September gibt's keinen! Der preussische Minister des Innern hat angeordnet, daß anlässlich der Wahlen zum Reichstag der Ausschank von Branntwein für Sonntag, den 14. September, verboten wird. Von dem Verbot wird auch der Fall betroffen, daß der Branntwein in verschlossenen oder verriegelten Flaschen abgegeben wird.

Der Haushaltsausschuß des bayerischen Landtages hat die sozialdemokratischen Anträge auf Aufhebung der Schachtelsteuer-Notverordnung angenommen.

Vatermord im Alkoholaufsch.

Die schaurige Tat eines Siebzehnjährigen.

Aus Landsberg (Warthe) wird gemeldet: In Neuhaserwieße, Kreis Friedeberg (Neumark), wurde der 50jährige Landwirt Gundermann von seinem 17jährigen Sohn Erich in der Notwehr mit einem Beil erschlagen. Gundermann hatte mit seinen beiden Söhnen, dem 17jährigen Erich und dem 27jährigen Gellius, in einem Gehhof gezecht. Als die Söhne den angetrunkenen Vater bewegen

wollten, nach Hause zu gehen, weil das Pferd vor dem Gehhof im Regen stehen mußte, kam es zu einem heftigen Streit, der später zu Hause fortgesetzt wurde. Der Vater drang in das Schlafzimmer der Söhne ein und kriegte den Erich nieder. Der jüngere eilte seinem Bruder mit einem Beil zu Hilfe. Bei dem Kampfe, der sich nun in völliger Dunkelheit abspielte, führte er dann den tödlichen Schlag.

Wieder sieben Nazis verurteilt!

Billig davongekommene nationalsozialistische Brügelheiden.

(Bismarck, 20. August. Radiodienst.) Das Schöffengericht Glogau verurteilte sieben Nationalsozialisten, die vor einiger Zeit einen

gen Geldstrafe von 30 bis 100 RM. Der Staatsanwalt hatte gegen die Randos wegen der Heiligkeit und Hinterhältigkeit ihres Vorgehens Gefängnis beantragt. Er legte gegen das Urteil Berufung ein.

Heute: Neuer Roman!

Sozialdemokratischen und kommunistischen Stadtverordneten überfallen und schwer mißhandelt hatten, zu der unglaublich niedri-

gen Nähe der Halbinsel Wulstrow (Ostsee) wurden die Leichen eines latwischen Fischeres und eines Schweden, die vor einigen Tagen auf einer Weddelbucht bei Hürmlingen untertrunken waren, gefunden. In der Berliner Metallindustrie sind die Einigungsverhandlungen zwischen den Angestellten und Arbeitgebern gescheitert.



Mercedes Gleiche, die berühmte Kanalbeschwingerin, die vor wenigen Tagen belarische, hat jetzt auf ihrer Hochseilbahn die Dardanellen durchschwommen. Sie brauchte zu der 6,5 Kilometer langen Strecke von Zenger bis Kumale trotz stürmischen Wetters nur 2 Stunden 56 Min.



Tom Richards, der bekannte englische Arbeiterführer, wurde mit übermächtiger Mehrheit gegen den bisherigen Führer Herbert Smith zum Präsidenten des englischen Bergarbeiterverbandes für 1931 gewählt.

Krankentagg gegen Brüning-Verordnung.

Dem Volksgesundheitsdienst sind 300 Millionen entzogen worden!

(Eigenbericht aus Dresden.) Die Tagung des Hauptverbandes Deutscher Krankentag...

Krankentaggung... nach Berlin zurückkehrte, befand sich eine Rüste in ihrer Begleitung...

Reichsabinett und Wahlreform.

Das Reichsabinett hat sich am Dienstag in mehrstündiger Debatte mit dem Gehelntwurf des Reichsinnenministeriums zur Wahlreform beschäftigt.

Nach am Montagabend weichte Kittig Girardi in einer Gesellschaft. Sie lag angriffen, aber nicht krank aus; sie war nicht ausgefallen, aber nicht fröhlich.

Vorläufige Rästel.

In den letzten Tagen hat der Vertreter der Deutschen Sozialistischen Volkspartei...

Die Zentrum-Verordnung.

Der Vorstand der Deutschen Zentrumspartei trat am Montag mittags im Reichstag zu einer Sitzung zusammen.

Metallarbeiterkongress.

Wie uns heute aus Berlin gemeldet wird, spielen sich die geläufigen Ausprägungen der Delegierten...

Der dänische Tagesposten-Verband hat...

Der dänische Tagesposten-Verband hat in den Wochen drei wöchentliche Versammlungen abgehalten.

Tragödie der Liebe.

Der Freitod der Schauspielerin Kittig Girardi.

Es ist erst wenige Monate her, da kroch der Draht die erschütternde Kunde von dem Tode der Schauspielerin Maria Orsta...

ten ihrer selbst, in Spielfests ab. Sie wollte sich Abentener verschaffen. Sie verlor ihr Geld.

Die Wälder ließ man von einem neuen Freitod einer Schauspielerin. Auch sie trägt einen bekannten Namen: Girardi.

Unsere tägliche Erzählung: Lolotte zwischen Vater und Sohn. Von André Hiljeau.

Einmal sah er sie in der Kasse der hiesigen Kasse, der Kasse der hiesigen Kasse...

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Die Lolotte war es eigentlich mehr Lieber, als das Kind, das sie mit sich herumtrug.

Lieder aus der Zeit.

Parade Falkner Hale.

In Frankfurt a. M. feierten die scheidenden Reichstagsmitglieder eine Einheitsfront gegen die Sozialdemokratie.

Der Herr Betjeck, der mit viel Schlägen das Kassenbuch registriert, die Wälder ließ man von einem neuen Freitod einer Schauspielerin.

Jahreshilfliche Umchau.

Küstringen, 20 August
Zwei Jahreshilfliche Umchau. Einen davon ...

Kurball in der Küstringer Strandhalle. Heute abend hat die ...

Was bringt das morgige Konzert vor dem ...

Am Autabus nach dem Urwald. Eine Autabus-Gesellschaft ...

pr. Ministerbesuch in Küstringen. Staatsminister Dr. ...

pr. Was Landesarbeitsamt Niederhassen. Zum ...

Geburtsstiftungskassen für den Dirigenten. Am ...

In nächsten Augenblick war er die Schaufel ...

Die Frau seiner Träume.

Roman von G. W. Schmitt. Nachdruck verboten.

Man schrieb den 7. Oktober. Ueberall schaute sich das normale, alltägliche ...

Karel Murr, der leitende Ingenieur der ...

Auch als die erste Nachbelschicht einfuhr, war das Bild unverändert.

Angst und Furcht hatte niemand. Es waren ja meist Menschen, die schon mehr als ein Dutzend ...

Ganz vorne, im Stollen 7, begann plötzlich das Licht in der Lampe des Bohrers zu flackern.

Arbeitsgericht Wilhelmshaven

Ja, ein Prozeß von außerordentlich großem Ausmaß ...

Dieser Mann, der kurz nach seiner Auslieferung im Jahre 1911 ...

Als man für Fr. in seinem Verale keine Arbeit mehr hatte, ...

Als Entlassungsgrund führte die Behörde an, Fr. habe keine Pflicht ...

Der Leiter des Sperrdepots sollte sein Urteil über Fr. in die ...

Sozialversicherung für in Haft genommene Personen. Für die ...

In nächsten Augenblick war er die Schaufel hin und machte ...

Entsetzte Gesichter ... blutunterlaufene Augen ...

Karel Murr sah ihn kommen und blinnte ihn ruhig an. ...

Das sah er nicht mehr. Sie liefen doch nicht zu schnell ...

Karel Murr sah ihn kommen und blinnte ihn ruhig an. ...

Das sah er nicht mehr. Sie liefen doch nicht zu schnell ...

Karel Murr sah ihn kommen und blinnte ihn ruhig an. ...

Das sah er nicht mehr. Sie liefen doch nicht zu schnell ...

Karel Murr sah ihn kommen und blinnte ihn ruhig an. ...

Der Wärter hatte beobachtet, wie Fr. das Loch geplatzt hatte. ...

Der Verhaftete fiel auf Fr. und der Depotleiter bestrafe ihn mit einem ...

So die Aussagen der Vorgesetzten des Klägers, die aber ...

Grundschieden waren dagegen die Aussagen der zahlreichen ...

Das Mienenperdepot kann nun innerhalb drei Tagen ...

Der Vorstehende erläuterte in einer längeren Erklärung ...

Die Freiheitsfeier ... Freiheitsfeier ...

In nächsten Augenblick war er die Schaufel hin und machte ...

Entsetzte Gesichter ... blutunterlaufene Augen ...

Karel Murr sah ihn kommen und blinnte ihn ruhig an. ...

Das sah er nicht mehr. Sie liefen doch nicht zu schnell ...

Karel Murr sah ihn kommen und blinnte ihn ruhig an. ...

Das sah er nicht mehr. Sie liefen doch nicht zu schnell ...

Karel Murr sah ihn kommen und blinnte ihn ruhig an. ...

Das sah er nicht mehr. Sie liefen doch nicht zu schnell ...

Karel Murr sah ihn kommen und blinnte ihn ruhig an. ...

will sie doch als harte Theatersonnenorgel ...

Das die Genossenschaft ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Die beiden ...

Oldenburg.

Ein ungeheures Ende einer Vergnügungs- fahrt. Ein kleiner Schlachtereier fuhr am Sonntag abends mit einem Freunde in einem umhüllten Wagen zur ...

Keine Millionen-Berichte der Kräfte. Von interessanter Seite werden in letzter Zeit tendenziös aufgenommene Nachrichten über angebliche Millionen-Berichte der Deutschen Reichs- post in ihrem Kraftpostbetriebe verbreitet.

Die Sondervergünstigungen für den Anzei- gendruck. Jeder Anzeigenschein, der sich bisher noch nicht zum Zweck eines Anzeigens ent- schlossen hat, sollte sich unverzüglich an ...

Alphaltrierte Strohen in Oldenburg. Das Dammann-Alphaltriervorhaben scheint sich für die Oldenburger Strohen sehr gut zu bewähren. Es werden surselt wieder neue Strohenzüge in Oldenburg in dieser Weise beschaffen.

Kampagne im „Morita“. Nicht ganz so hart wie Montagsabend waren die Dienstag- Kämpfe beim Schiedsrichter, ob seine Kämpfe gegen den Neger Johnson als verloren angesehen seien, gab der Unparteiliche die Aus- sicht, daß sich Herr Johnson zu einem nachträg- lichen Einsetzungsantrag gegen Weinura über- setzten würde.

Das Wunder von Butareff.

Die Mutter Gottes weint. — Tausende eilen zu einer 70jährigen. — Traurige Folge des religiösen Zerwahns. — Aufführung, an die niemand glaubt.

Aus Butareff wird berichtet: In Butareff verbreitete sich dieser Tage das Gerücht, daß sich in der Straße Vaporal Wan des Stadterstele Obman ein göttliches Wunder ereignet habe. Rein Mensch wachte genau, warum es sich eigent- lich handelt. Mädchen und Jabeln war Tür und Tor geöffnet. Zehntausende eilten nach Obman in die Vaporal Handtröhe, wo bald ein lebensgefährliches Gebränge entstand; Kinder wurden zu Boden getreten, Frauen und Junge Mädchen fielen in Ohnmacht, roh hielten sich Männer ihre Bahn — was war los?

In der Vaporal Handtröhe wohnt in einem kleinen Holzhäuschen die 70jährige Kato- zina Gheorgh. Man erzählt, daß sie sehr fromm ist und täglich mehrere Stunden inwendig vor dem Muttergottesbilde in ihrer Wohnung betet.

In letzter Zeit trankste die Geislin, sie erbat von ihrer Schutzherrin Genesung und Hilfe zu einer der letzten Nächte hatte die Alie einen sonderbaren Traum. Sie sah im Schlafe einen Engel, der ...

Inzwischen war über Butareff ein lustig- bereingekommen. Die Sonne schien mit un- beschreiblicher Klarheit durch das winzige Fen- ster in das Kammerchen der Alie und ver- ting sich auf dem Heiligenbilde.

Blötzlich, als die Frau aufblühte, merkte sie etwas ganz Außergewöhnliches. Von den Augen der Mutter Gottes rannen zwei Tränen hin- unter. Die Alie schrie, als ob sie vom Himmel gepackt wäre, rufe wie bezaubert durch die Straße und rief immer nur die Worte hervor: „Sie hat mich erhört! Sie hat mich erhört!“

Nach ihr Sohn kürzte auf die Straße, begann laut zu schreien pries überall das Wunder, das

sch in Haule seiner greisen Mutter ereignet habe. Aufgeregt eilte die ganze Nachbarschaft zusammen, jedoch die Tränen, die den Augen des Heiligenbildes entfloßen — und jederam war seit banon überzeugt, daß sich hier tatsächlich ein göttliches Wunder abspielte habe.

Die Nachricht von diesem „Wunder“ ver- breitet sich wie ein Lauffeuer durch ganz Butareff und nahm inhaltlich immer phan- tasievolle und ungewissere Formen an.

Zu Fuß und per Auto, per Wagen und per Fahrrad eilte ein großer Teil der Bevölkerung Butareffs in die Vaporal Handtröhe. Es formte sich eine unendlich lange Prozession, viele dran- gen in die kleine Wohnung ein und nieder vor dem Bild nieder. Schließlich mußten zur Auf- rechterhaltung der Ordnung Polizei, Genbar- merie und Feuerweh herbeigeholt werden.

Nach die Reporter erschienen in Massen, waren aber eigentlich etwas enttäuscht, denn sie konnten durchaus nichts Besonderes und gar nichts Wunderbares finden. Bald war das Kästel geist.

Infolge der fürchterlichen Hitze und des Aufprallens der Sonnenstrahlen auf das Heiligenbild war die Cellare des Bildes schmelzen und der Juch hatte es gelüht, daß die Tropfen, die sich gebildet hal- ten, gerade den Augen der Mutter Gottes entfloßen.

Natürlich wollte die Menge von dieser Auf- führung nichts wissen. Bis auf den heutigen Tag behaupten alle religiösen Leute von Butareff, daß die Mutter Gottes tatsächlich ge- weint habe. Aber außer der Erinnerung der Frommen wird von dem „Wunder“ nichts wei- ter erzählt. Die Alie ist als ein 70jährige Frau Gheorgh, die heute nicht mehr ein einziges ganzes Wödelstück besitzt, die Stadt Butareff wegen des ihr von der Bevölkerung zugefügten Schadens verlassen.

frank. — Zwischen Wagon und Cocentaina in Spanien ist ein Autobus infolge falscher Steuerung umgefallen. 22 Reisende wurden verletzt, 13 mieden ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Friedrich Reichle 30 Jahre tot.



Friedrich Reichle, fast auf allen Gebieten der Philosophie ein Bahnbrecher der moder- nen Idee, starb vor 30 Jahren, am 23. August 1869, 66jährig, in Weimar. Reichle, Sohn eines Pfarrers, wurde bereits mit 25 Jahren Professor in Gießen. Seine Fröhlichkeit wurde wesentlich von den beiden Polen Richard Wagner und Schopenhauer beeinflusst. Seine Hauptarbeit galt dem Herkommen, die er vor allem in „Allo sprach Zarathustra“, „Reise ins Gau und Erde“ und „Der Wille zur Macht“ ver- kündete.

Literatur.

Reichstagswahl — politischer Lohnkampf. Soeben erschien die Nummer 32 der Zeitschrift „Das freie Wort“. Sie bringt einen inter- essanten Artikel des Genossen Tarasow. Freilich, die Reichstagswahl, die zur Kam- me im nächsten Jahre stattfinden wird, ist ein- dringlich dringt, daß der politische Kampf niemals so unmittelbar wie diesmal ein politischer Lohn- kampf war. Dieser Bedeutung möge die Ar- beiterbewegung bei den Reichstagswahlen des 11. September eingedenk sein.

Nichts Besonderes. „Wie war denn deine geliebte Verlobung, Margu?“ „Ach, wie gewöhnlich!“ Inhaltsverzeichn. „Es was halt du da für eine wunderbare Schlimmnappe?“ „Die habe ich von meiner Frau zum Geburts- tage bekommen.“ „Das ist in herrlich! War auch etwas drin?“ „Ja, die Rechnung!“ „Es war wirklich Liebe auf den ersten Blick!“ „Und warum halt du ihn nicht geheiratet?“ „Ach halt ihn dann noch öfter ...“

von Weinura ausgingen. Reiström erwiderte lo gut es ging. Das Ringen des Letzteren war im übrigen ohne Hehl und Tadel. Im ersten Kampf lag Reiström zwar einige Male unter dem Mongolen, doch kam er im großen und ganzen sehr gut weg. In den meisten zehn Minuten mußte Weinura gleich zu Boden. Nach einem Keilen seitens Weinuras, kam Reiström wieder hoch, nach wieder unter Weinura, und lo ging es abwechselnd weiter. Beim Schlagen erhielt stets Weinura den letzten Schlag. Lebens- falls hat Reiström aber dem Mongolen gezeigt, daß er ihm ebenbürtig ist. Der Kampf endete unentschieden. Der zweite Kampf mußte aus- fallen, da der Ex-Marineoffizier Kleinfelder wegen seiner Armerkrankung nicht antreten konnte. Es traten darauf Haber und Schwarz- bauer zum Einsetzungsantrag an. Dieser Kampf, lichen und Heil durchgeführt, war das genaue Gegenstück zum vorhergehenden. Im letzten Einsetzungsantrag rangen Schmalzmei- der und Pöhlitz. Hier kämpften gleiche Pitt und gleiche Technik gegeneinander. Schmalz- meiders Stärke ist kein Vorteil, während Pöhlitz für den härteren Schmalzmeider zu leicht war. Trotzdem kämpfte Pöhlitz ohnfein. Die zweiten 30 Minuten brachten keine Ent- scheidung. Der Kampf mußte wegen der Vollei- künde abgebrochen werden. Heute bend u a. der Wiederholungskampf Weinura — Pöhlitz

2 Gewinne zu je 10 000 RM.: 5824. 4 Gewinne zu je 5000 RM.: 81 097 374 586. 14 Gewinne zu je 3000 RM.: 7 625 37 570 57 906 227 261 259 640 268 883 359 559. 6 Gewinne zu je 2000 RM.: 168 119 195 306 283 925. 30 Gewinne zu je 1000 RM.: 19 747 61 169 83 099 89 246 95 726 98 929 185 606 189 727 213 588 223 649 225 073 268 148 275 149 287 750 305 502.

Am Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu je 500 000 RM.; 2 Gewinne zu je 500 000 RM.; 2 Gewinne zu je 100 000 RM.; 2 Gewinne zu je 75 000 RM.; 2 Gewinne zu je 50 000 RM.; 8 Gewinne zu je 25 000 RM.; 62 Gewinne zu je 10 000 RM.; 114 Gewinne zu je 5000 RM.; 212 Gewinne zu je 3000 RM.; 558 Gewinne zu je 2000 RM.; 1424 Gewinne zu je 1000 RM.; 3142 Gewinne zu je 500 RM.; 8226 Gewinne zu je 200 RM.

Notizen aus aller Welt. Der karte Nord- weindring der letzten Tage und die Aus haben in den fünf Tage, einen Nebenfluß der Eider, große Bahnerregung getrieben. lo daß das Bahler an mehreren Stellen über die Deiche getreten ist. An einer Stelle ist der D e i c h hinter ihm liegende Ländereien bei jeder Flut unter Wasser gesetzt worden. — In N a r t e n - h a d (Tischellomsee) wurde der Vorstand des Volksrates, Oberstleutnant Schinka, verhaftet, weil er im begründeten Verdacht steht, ja h r e - t i a n a Geldbriefe unterzulegen zu haben. Der angeklagte Schaben dürfte in die Bundesstaaten gehen. — Der nach Verant- wortung von Beträgern in einer Gesamtheit von etwa 1500 RM. verhängene Gemeindever- orter der Seidlung „Schentenberg“ bei Brand- enburg an der Havel, Robann Cobanek, ist in Berlin verhaftet worden. Von den unterrich- tigen Schern hatte Cobanek seine a W e i e n e r e i a mehr in seinem Besitze. Er hat das Geld relos veräußert. Cobanek wurde wech Ver- urteilung nach Brandenburg gebracht. — Die Zahl der L i b e r e r S a n g l i n g s o p f e r liegt auf 67. 53 Sänglinge gelten noch als

Preussisch-Sächsische Klassen-Lotterie. (9. Tag, Vormittagsziehung.) 2 Gewinne zu je 200 000 RM.: 304 439. 6 Gewinne zu je 50 000 RM.: 9 793 159 157 179 852. 12 Gewinne zu je 3000 RM.: 118 358 248 421 277 564 302 405 319 856 388 648. 10 Gewinne zu je 2000 RM.: 50 346 194 906 246 735 279 500 293 043. 44 Gewinne zu je 1000 RM.: 57 037 65 599 123 781 126 815 140 682 141 292 144 028 180 053 173 125 185 074 192 243 213 813 243 908 260 813 328 033 331 572 337 420 352 257 387 399 143 393 995 397 508. (Nachmittagsziehung.) 2 Gewinne zu je 50 000 RM.: 42 247.

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Biochemischer Verein e. V. Brake i. O. Am Dienstag, den 24. August, abends 8 Uhr, außerordentliche Generalversammlung bei G. Böling, Bahnhofstraße. Tagesordnung: Punkt 1 Berichtung einer Wode- antahl, Punkt 2 Beitragsübersicht, Punkt 3 Ber- scheidens. — Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Fußballabteilung „Blanke“ der Freien Turnerschaft Brake e. V. Donnerstag, den 21. August, abends 8 1/2 Uhr, bei Böling. Außerordentliche Generalversammlung. Erscheinen aller Spieler erforderlich. Mitbring- buch mitzubringen. Der Vorstand.

Strandhalle Nordenham Walzer-Abend. Donnerstag, den 21. August 1930, abends 8 Uhr. Besetzte Kapelle. Bevorzugt unsere Interenten

Nordenham-Atens Rühringer Hof. Am Sonnabend, den 23. August. Ball des Sparklubs. Hierzu laden ergebenst ein G. Ritter. Der Vorstand.

Eine kleine Anzeige in der „Republik“ unter Stellenangeboten und -Gesuchen hat den größten Erfolg. der in der Ratzen und weiten Verbreitung be- gründet liegt. Gedächtnis- e i n z u m e h r i n k e i n e m B e i k e. Er hat das Geld relos veräußert. Cobanek wurde wech Ver- urteilung nach Brandenburg gebracht. — Die Zahl der L i b e r e r S a n g l i n g s o p f e r liegt auf 67. 53 Sänglinge gelten noch als

Neu!! Raubtier-Kind- stube mit Sären u. Löwen.

Drucksachen liefern schnell und gut Paul Hug & Co.

Kultur haben heißt Maßkleidung tragen!

Bürgerlicher Wahl- schwindel.

Die Sozialdemokratie hat seit langem alle technischen Erfindungen...

„Wenn man die 5000 Reichsmark, die die Reichstagskassen...

Uebrigens hat sich das Volk noch einen anständigen Vornamen...

Die bürgerliche Klasse benutzt den politischen Film mit Vorliebe...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Friederiksen. Ein jenseitiger Fund. Jollmayer landen am Friederiksenfischer...

Waldhorn. Ortsauskunft. Die Vertreter des Ortsauskunftsrates...

Die Furunkulose.

Ein Furunkel ist ein ebenso häufiges wie lästiges Anhängsel der Außenhaut...

Doch er nicht immer so glatt verläuft, ja eigentlich sogar recht häufig nicht...

„Menschliches Leben is Teerpudel“.

Von der Chronik der turulien Sittenprediger.

Das ist eine der wirksamsten Sagen in dem bunten Getriebe von „Mallentins Vage“...

Tropfen - oder deshalb wurde er der Viebling der vornehmen Welt...

Nach dieser war es freilich den Damen, wenn sich der Vater Abraham wieder einmal mit den „Untugenden“ ihrer Söhne...

Denn der liebe Vater war ja nicht umsonst Hofprediger und wußte genau...

Die lutherischen Pfarren aber gaben mandmal den Kapuzinern auch nichts nach...

Schließlich mußte man ihn wegen seiner zunehmenden Trunksucht...

Seine Antipatridpredigt war kurz und bündig: gleich nach dem Betreten der Kanzel...

„Willkommen, meine lieben Bauern! Bei euch werd ich nicht lange dauern; Seht mich drum vorn und hinten an; Ich bin der Pastor Schönmann.“

Sprachs, machte lehrte und ging in den Dorfzug, wo er sich nun täglich betraut und mit den Bauern plärrte...

Die originelle Gestalt unter den turulien Sittenpredigern ist der wohl Michael Rogerselli, welcher seit 1780 in Kalifornien bei Plagsarabona.

Seine Predigten zeichnen sich nicht nur durch eine Menge origineller Vergleiche aus...

„Einst kommen Ewigkeiten. Hat dem, der wenn Tod winkt, hat gut Geruch bei Leuten. Und nicht wie Wanstler stinkt!“

Heut noch werden in Ötzenhausen oftmals einzelne Gänge aus seiner Predigt...

Die laulen die Tränen von Dachrinnen unterer Augen wie Buttermilch aus...

Da müssen wir so lange verfallen, bis nichts mehr ist in uns wie eine Handvoll Dred!

Was ist menschlicher Leben? - Menschlicher Leben ist sich Wind im Rauch - drück zu - pupps! Was ist menschlicher Leben?

Die neuere Zeit hat nichts hervorgebracht, digner dieser alten Sittenprediger gleichzeitigen ist; taucht irgendwo eine originelle Gestalt auf...

„Ich“ entrisfen. Teht ist es mit dessen Gewohnheit vorbei. Er wählte den besseren Teil der Tapferkeit und gibt Aeschenaid...

J. Bohlenberg. Die Besatzung von G. r. e. n. i. e. n. Die Behnemann-Gesellschaft...

„Alte. Schlimme Ausblicke. Die Geseinerungsarbeiten an der Bahnhofsstraße...

„Gemeindebaum. Die Behnemann-Gesellschaft, die außer am Kanal, auch an der Friederiker Straße...

„Friederiksen. Ein Raub der Blumen wurde am gestrigen Tage das am Friederiker Park liegende Wohnhaus...

„Mare. Kais. r. a. i. s. Gelegenlich des am Sonntag hier stattgefundenen Schützenfestes...

„Kreuz. Was wird mit der Kreisbahn? Die Kreisbahn hat eine beachtliche Werbung...

„Eben. Explosionsgefahr. Auf einem ruffigen Hügel in der Nähe angelegt hat, ereignete sich dadurch eine schwere Explosion...

„Koblen. Wiffel. Kretzner. dem Bezirks-Gemeinschaftsfest. Da wurde öffentliche Gemeindefest...

„Begegn. Junges Mädchen tödlich überfahren. In Amund verfuhr ein junges Mädchen, einen Trecker mit zwei Anhängern...

„Die Vorbereitung. Die Wiffel. Woher willst du wissen, daß Erna bald heiratet?“

„Kritik. Ihr Bräutigam kennt keinen!“

lung des öffentlichen Wasserlaufes eintreten, so wird erzwungen werden müssen...

Wenden heißen Umschläge können dazu beitragen, die Infektion zu verheilen...

Bei vorbedeuten muß beachtet die Furunkelbehandlung gewisse Grundregeln im Auge zu behalten...

Für die weitere Behandlung ist nun ferner außerordentlich wichtig, daß der erkrankten Stelle möglichst viel frisches, gelbes Blut zugeführt wird...

lanner Gemeindeeingesessener, der gerne Raubhündchen, kam dieser Tage einmal an den Berleberden...

Wir aber hoch aus dem einen Furunkel eine Gruppe oder gar eine Furunkulose, dann ist es natürlich Sache des Arztes...

Denn aber gibt es auch innere Mittel, Arsen, oder neuerdings auch Jodschwefel...

Das Wichtigste ist Sauberkeit. Sie wird die Furunkelbildung besser einzukräftigen als alle nachherigen Heilmethoden...

lanner Gemeindeeingesessener, der gerne Raubhündchen, kam dieser Tage einmal an den Berleberden...

Wir aber hoch aus dem einen Furunkel eine Gruppe oder gar eine Furunkulose, dann ist es natürlich Sache des Arztes...

Denn aber gibt es auch innere Mittel, Arsen, oder neuerdings auch Jodschwefel...

Das Wichtigste ist Sauberkeit. Sie wird die Furunkelbildung besser einzukräftigen als alle nachherigen Heilmethoden...

Das Wichtigste ist Sauberkeit. Sie wird die Furunkelbildung besser einzukräftigen als alle nachherigen Heilmethoden...

Das Wichtigste ist Sauberkeit. Sie wird die Furunkelbildung besser einzukräftigen als alle nachherigen Heilmethoden...

Bilder vom Tage

Prinz Takamatsu und Reichsaußenminister Curtius beim Städtekampf Tokio-Berlin.



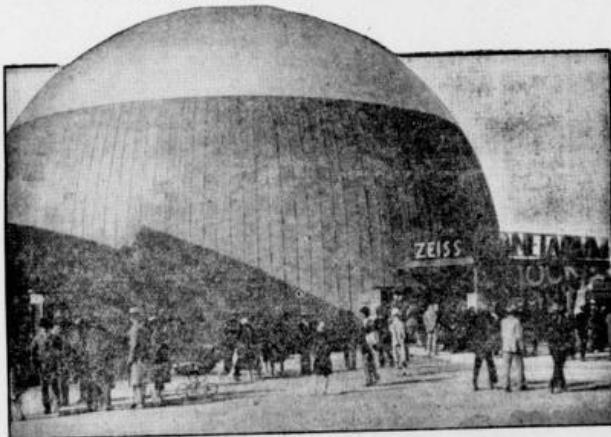
Die prominenten Zuschauer des deutsch-japanischen Leichtathletikampfes (von links nach rechts): Reichsaußenminister Dr. Curtius, Prinz Takamatsu, Prinzessin Kitako Tokugawa. Im neuen Stadion des Sportklubs Charlottenburg wurde der große leichtathletische Städtekampf Tokio-Berlin ausgetragen, in dem die Berliner mit 62½:48½ Punkten siegten. Der Bruder des japanischen Kaisers und seine Gattin wohnten ebenso wie Reichsaußenminister Dr. Curtius dem Kampfe bei.

Ein Fest des Katholizismus: Die St.Emmerich-900-Jahrfeier in Budapest.



Der päpstliche Legat Kardinal Szigery (Mitte) und der Fürstprimas von Ungarn Seredy (rechts) vor der Stephanskirche in Budapest. — In Budapest begann der große Eucharistienkongress, in dessen Mittelpunkt die 900-Jahrfeier des Heiligen Emmerich, des Sohnes Königs Stephan des Heiligen, stehen. An den Heiligtümern nehmen hohe katholische Würdenträger aus allen Ländern teil. Als Entjandier des Papstes traf Kardinal Szigery in Budapest ein.

Deutsche bauten das erste Planetarium Scandinaviens.



Das neue Zeiss-Planetarium in Stockholm, das anlässlich der großen Schwedischen Kunstgewerbe-Ausstellung auf dem Ausstellungsgelände der Stadt errichtet wurde. Der prachtvolle ganz in Holz ausgeführte Bau der deutschen Zeiss-Werke ist das erste nordische Planetarium.

Auch in Japan Wahlerksamungen.



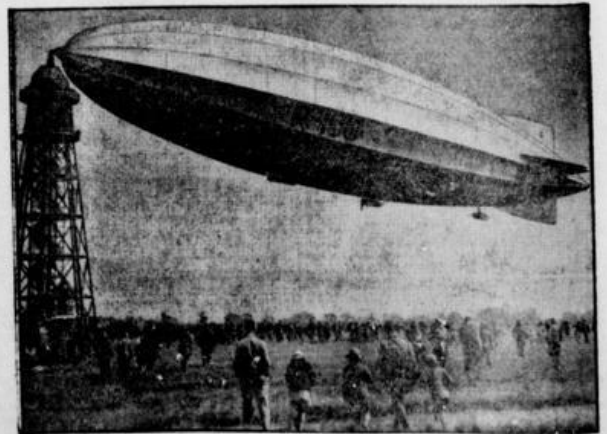
(Interessantes Bild einer japanischen Wahlerksamung: auf langen Papierstreifen prangen die Namen der Redner über dem Podium.) — Auch Japan hat seine Wahlerksamungen. Der Rahmen ist dort anders, aber im Grunde ist es dasselbe wie bei uns: Propaganda und Opposition, reden: Führer und begeisterte Geführte.

Erstes Originalbild von der Eisenbahnkatastrophe in Rumänien.



Zweinandergeschobene Wagen an der Unglücksstätte bei Secaleanu, wo bei dem durch folsche Weichenstellung verursachten Zusammenstoß der Güzüge Bukarest-Constanza zehn Menschen getötet und zwölf schwer verletzt wurden.

Zurück von großer Fahrt: „R 100“ am Untermaß von Cardington.



Tausende von Zuschauern empfangen begeistert das englische Riesenluftschiff „R 100“, als es von seiner zweimaligen Ozeanüberquerung glücklich an den Untermaß von Cardington zurückkehrt.

Jadeflächtige Umfchau.

Zu dem Raubüberfall im Wilhelmshaven Park, zu dem bereits gemeldeten Raubüberfall im Parkmittelweg, wo ein hiesiger Kellner St. niedergebunden und um 17 Mk. beraubt wurde, wird uns mitgeteilt, daß die Tat angeblich von zwei Personen ausgeführt worden ist. Eine von diesen, ein kleiner Mensch, war mit einem grauen Mantel bekleidet. Kurz nach dem Überfall sollen zwei Frauen des Weges gekommen sein, die den Beteiligten angeprochen haben. Diese werden gebeten, ihre Adressen der Kriminalpolizei Wilhelmshaven (Polizeidirektion, Zimmer 19) mitzuteilen. Auch alle anderen Personen, die sachdienliche Angaben machen können, werden um Mitteilungen gebeten.

Drei Fahrräder gehörten. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch dieser Woche wurden aus dem Keller des Parkpassagehauses, Ecke Hindenburg- und Hollmannstraße, drei Herrenfahrräder gestohlen, und zwar 1. Marke „Lemmo“, Stiefeln 40/10, 2. Marke „Excelsior“ (das Rad hat gelbe Felgen, der Sattel ist hart eingeseilt und der Vordermantel hat harter Rille an den Seiten); 3. Marke „Weißer“ (mit drehbarem Sattel, der mehrere Einschnitte aufweist, herbeigerufen durch ein Weiser, die Felgen haben graue Streifen und der hintere Mantel ist hart befestigt). Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizei Wilhelmshaven im Polizeigebäude, Zimmer 19.

Feuer in der Nacht. In der letzten Nacht, 12.45 Uhr, wurden die Passanten durch Rauch, welcher vom Hofen des Hauses Wärentstraße 40 in die Nacht hineinströmte, aufmerksam. Einer von den Passanten mußte sich zu helfen und bekam mit seinem Schloß die Haustür auf. Er wedete die im Schlafe liegenden Bewohner und befechtigte mit diesen die Feuergefahr. Jetzt rüdte die Feuerwehr mit großen Geschwindigkeit die Nachbarn hatten diese telefonisch benachrichtigt. Sie brauchte nicht mehr in Tätigkeit treten, denn die in Brand geratenen Bräutchen waren bereits gelöscht.

Schornsteinbrand. Heute morgen entbrach in dem Hause Schmiedestraße 18 ein Schornsteinbrand. Die herbeigeeilte Weiserfeuerwehr löschte den Brand in kurzer Zeit.

Wattlaufen. Morgen vormittag, pünktlich 10.30 Uhr beginnend, findet unter Führung von Bademeister Josten von der Rühringer Seebadanstalt aus ein Wattlaufen statt.

Frühbüß. Als gestern gemeldet wurde, abgegangen wurden: verschiedene Arbeiter, mehrere Geldbeträge, eine ungesessene Taube. Das Frühbüß befindet sich im Rathaus, Zimmer 42. Funktionärung. Heute abend 8 Uhr im Gemeindefesthaus Sitzung der Funktionäre der SPD. Die Tagesordnung ist wichtig. Vollständiges Schreiben ist notwendig.

Ben der Meismarine. Der Artillerieoffizier von „Delphin“ hat gestern 14 Uhr Seemannsbescheinigung erhalten und ist nach Kiel in See gegangen. Die Segeljaht „Alfa“ ging gestern um 9.45 Uhr von Stralund in See und befindet sich auf dem Wege zur Kübeler Bucht. — Station für das Vermessungsschiff „Meteor“ ist bis zum 28. August, Brunsbüttel, vom 29. August ab Kiel. — Station für die Segeljaht „Alfa“ ist Station bis zum 23. August, Kattinophöbör Berlin O. 2., vom 24. August bis 8. September, Königsberg i. Pr., vom 9. bis 13. September, Kolberg, vom 14. bis 20. September, Swinemünde, vom 21. September bis 9. Oktober, Wilhelmshaven; für Artillerieoffizier „Juchas“ bis auf weiteres Kiel. — Kom Haken. Der Leichter „Hühnchen“ ist heute zur Feuerfischerei abgegangen.

Die Folgen des Dauerregens



(Ein Bild aus Berlin-Reinickendorf: Die Giedler reiten ihr letzte Habe durch die Wasserfluten.) — Fürchtbar sind die Folgen der anhaltenden Regengüsse in den Vorstadtbezirken des Gebietes Berlins. Ganze Seen haben sich in den Straßen der Berlin-Reinickendorfer Seidlung gebildet, das Wasser hat die Wohnhäuser überflutet und zahllose Giedler obdachlos gemacht.

Gegen üblen Windgeruch, nach Lagerer Mundruhe und nach dem Nischen bewas zum Desodorieren und Aromatisieren des Altes eine Spülung mit dem Jodisch erscheinenden Chlorodont-Mundwasser. Tafel 1— 22.

Wetternachrichten aus See. Außenjade: Wind SW, 3, heiter, See 1. Temperatur 14 Grad; Windlenland: Wind SW, 2, heiter, See 2. Temperatur 14 Grad; Bangeroge: Wind SW, 2, heiter, See 1, Temperatur 16 Grad; Neelapp: Wind SW, 2, hochwaller gewöhnlich, Temperatur 16 Grad; Arngak: Wind SW, 3, leicht bewölkt, hochwaller 3.82 Meter, Temperatur 15 Grad.

Wetternachrichten aus See. Außenjade: Wind SW, 3, heiter, See 1. Temperatur 14 Grad; Windlenland: Wind SW, 2, heiter, See 2. Temperatur 14 Grad; Bangeroge: Wind SW, 2, heiter, See 1, Temperatur 16 Grad; Neelapp: Wind SW, 2, hochwaller gewöhnlich, Temperatur 16 Grad; Arngak: Wind SW, 3, leicht bewölkt, hochwaller 3.82 Meter, Temperatur 15 Grad.

Schiffahrt und Schiffbau. Norddeutscher Fischdampfer-Verkehr. Zum Markt gehen heute: „Bredde“, Kpt. Jolms, vom Island in Geestemünde; „Konrad Dabbert“, Kpt. Schrage, vom Island in Geestemünde; „Hans Wried“, Kpt. Busch, von der Nordsee in Altona; „Emald Adolf Kühling“, Kpt. Ernsing, von der Nordsee in Altona; „Weihenfels“, Kpt. Gewalt, von der Nordsee in Altona. Abfahrt heute: „H. Jahnke“, Kpt. Alm, nach

der Bären-Insel; „Hans Wried“, Kpt. Busch, von Altona nach der Nordsee; „Emald Adolf Kühling“, Kpt. Ernsing, von Altona nach der Nordsee; „Weihenfels“, Kpt. Gewalt, von Altona nach der Nordsee.

Hat er eine Uhr geklemmt?

(Dresden, 20. August. Radiodienst.) Durch Verordnung der Amtshauptmannschaft Bautzen wurde der kommunale Bürgermeister Delas in Döberitz bis zur Erledigung eines gegen ihn eingeleiteten Verfahrens seines Amtes enthoben. In einer außerordentlichen Sitzung der Gemeindevorstände wurde ein kommunaler Antrag, die Verfüzung der Amtshauptmannschaft aufzuheben, mit den Stimmen der Kommunisten und der Bürgerlichen angenommen. Delas war mit den Stimmen der Bürgerlichen gegen den sozialdemokratischen Bürgermeister Malanowski gewählt worden. Delas ist verdammt, eine Uhr, die als Fundobjekt auf dem Gemeinbeamt abgegeben wurde, in seinen Besitz genommen zu haben.

Katastrophale Umverteilung.

Der Sturm und der Regen der letzten Tage haben in allen Teilen der Provinz Schleswig-Holstein schweren Schaden angerichtet. In einigen Kreisen liegt das noch ungemächte Korn wie gewalmt am Boden. Der Regen wird zum Teil schwarz und beginnt auszuwaschen. Ein Windstoß, die die Gegend von Hensburg heimblies, entwarferte eine Reihe harter Bäume. Das aufgeschwemmte Korn wurde große Strecken weit weggeschwemmt. In der Nähe der Stadt Krempe trieben böige Winde, verbunden mit Regen und Hagelgeschauern das Wasser der Eismündung so hoch, daß die Weidenbänken überflutet wurden. Nur mit Mühe konnte das Vieh gerettet werden.

Diebstohlen.

Photos. Die Abnahme von Ihnen nicht unterlag. Angehörliche Beschädigten müssen aber vermeiden, bzw. von Ihnen befreit werden. — Wenn Sie ferner die Schönheitsreparaturen in Ihrer Wohnung auf Ihre Kosten machen wollen, wird sich hierüber niemand finden, der Ihnen das unterlag.

Jadeflächtige Parteiangelassenheiten.

Bildungsausflug der SPD. Freitag, den 22. August, abends 6.30 Uhr: Sitzung im Parteifestsaal. Für die Schriftleitung verantwortlich: Josef Kluge, Rühringen. — Druck und Verlag: Paul Hug & Co. Rühringen.

Am besten brennt, worauf ich wett!

Das gute Unlonbrikett!

Rühringer Strandhalle
Heute, nach dem Gesangskonzert
Kurball
Die Badeverwaltung.

Davel.
Am Freitag, den 20. und Sonnabend, 20. Aug. d. J., findet für den ganzen Stadtbezirk eine Straßen- und Wegeläuterung statt. Die Anlagen werden zur gründlichen Reinigung ihrer Straßenflächen aufgeführt. Wenn Sie sich zu entfernen, werden und überhängende Gegenstände abgenommen.

Wo kauft man seit Jahrzehnten seine Pfeife preiswert u. gut?
Bei Schwarzberger ??
Ecke Metzger Weg und Börnerstraße

Anzeigenteil für Oldenburg und Umgegend.

Ringkämpfe im Victoria.
Heute Mittwoch:
3 Glite-Entscheidungs-Kämpfe
Weintra gegen Schütz
Zellmeister gegen der Jugend, Sieglieb
Seule muß die Entscheidung finden!

Naturheilverein
Donnerstag, d. 21. Aug., abends 8.30 Uhr
Versammlung
im Kulturh. Siebelsb. bürger Straße, 11. A. Besichtigung einer Teilanlage in Albert u. Wido. Galle willkommen.
Der Vorstand.

Grüne Bohnen
ohne Boden zu verkaufen.
Strohbedeckte, 3. 1. r.
Bohnen + Schotenmischungen, nur 2.25 2.65 3.75
Gewinnstühle, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Bon der Reife zurüd.
Dr. jur. Meyer
Rechtswalt u. Notar, Wilhelmshaven, Güterstraße 32.

Stellengefüche
Eine junge Frau sucht Stundenlohn.
Offerten unter R 11 848 an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
Kassensoden m. Ringen, zum Boden geeignet, verkauft Remisch, Rühring, 12.
Schloßhof-Bahn m. 4 Juni, 7 Edek, alt, für 10.4. Gelbweiss, m. 3 Juni, 7 Edek, alt, für 15.4. zu verkaufen. Gewissenhaft, 55.

Guterh. Brennhexe
bittt zu verkaufen.
Schloßhof-Bahn 5.
Rohle (Kamp.) mit Quader, für 50.4. zu verkaufen. Kirche, Güterstraße 32, part.

Gelunden
Schülermütze
bergangene Woche ge-
lunden. Unbenit. 33. d.

Verloren
Paß verloren
an der 3. Einfahrt. —
Abzugeben in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Kirchengemeinde Neuende.
Zum Neubau der Friedhofskapelle werden hiermit die
Dachdeckerarbeiten
aufgeführt. Miß und Besser liegen zur Einkehr in der 2. Hälfte aus, wo auch Angehörige der Kapelle zu erhalten sind. Angebotsforderungen sind bis zum Sonnabend, den 23. August 1930, nachmittags 5 Uhr, einzureichen. **Bamberger.**

Jagd-Verpachtung.
Die Verpachtung der Jagd auf den Bänderen der Kirchengemeinde Neuende in Größe von ca. 27 ha wird angelegt auf
Montag, den 1. September 1930, abends 7 Uhr, in Gutes Goldhof, Rühring.
Pachtbedingungen und Plan der Bänderen liegen im Terminlokal aus. Die Verpachtung erfolgt auf fünf Jahre gegen Vorkaufrecht.
Als Interessenten kommen evang. Einwohner der Jubelstraße in Frage.
Evangelisch-luth. Kirchenrat Neuende.

Autobusfahrt zum Arwald
mit Besichtigungen am Donnerstag und Sonnabend ab 2.30 Uhr im Bahnhof, nachm. 11 Uhr. Rückkehr 20 Uhr. Fahrpreis nur 2.00. Umkleid. St. Alberts, Zehlfen 1256. Rückw. Güterstraße 92 und Wilhelmshaven Straße 31.

Auktion.
Auf die morgen, Donnerstag, den 21. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Saal des „Augustiner“, Schulstraße 2, stattfindende
Bersteigerung eines Haushalts
weife ich hiermit hin. — Siehe gest. ausführliche Anzeige.
Herrn. Janßen, Auktionator
Güterstraße 62a, Rühring, 783.

Zukunft
Wir haben laufend zu billigen Preisen abzugeben
gebrauchte eiserne Rohre
in allen Stärken,
passend für Einleitungen und Wasserleitung,
Winkelisen, U-Eisen, Transmissionsteile,
eis. Fenster, Weibliche, Weibliche usw.
J. Gutentag & Sohn, Rühringen, Adolffstr. 10.

Städtische Badeanstalt Döberitzstr. 12
Reinigungsarbeiten für Damen und Herren, auch
Schwimmbecken ohne Wasser: Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9—12 u. 3—6 Uhr, Sonnabend von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. —
Schwimmbecken, sowie schwimmende Bäder mit
Büchsen für Herren: Mittwoch und Donnerstag 2 bis 6 Uhr, Freitag 3 bis 6 Uhr. —
Sonnabend 10 Uhr. Preis für Erwachsene 20 Pf., für Kinder 10 Pf.

3 billige Tage!
von Donnerstag bis Sonnabend
Kinder-Schlüpfer 100, 30-55 Stück 50
Kinder-Schlüpfer 100, 30-55, St. 1.00
Damen-Schlüpfer 100, 44-48, St. 1.00
Damen-Unterhemden gewirkt, 1.00 50
Damen-Hemdchösen gewirkt . . . 1.00
D-Sport-Strümpfe mit Nadelstreifen 0.58
Damen-Strümpfe Seide plattiert . . . 1.75
D-Strümpfe, h.v., D'stelle, hochl. u. Nabel 65
Damen-Strümpfe idg. Waschseide . . 1.25
Herren-Socken 100 und mit Seide . 0.75
Herren-Socken 100 mit Seide gestreift 1.25
Posten Badekappen . . . Stück 50 25
Post-Stickerlein 2.30 3.05 4.00 2.5 1.75 50
und noch viele andere Artikel
J. Margoniner & Co.
Güterstraße 33

Neue Emder Heringe
sind wieder eingetroffen
vorzüglich zum Einlegen
30 Stück 1.- Mk.
Bitte Töpfe mitbringen.
Kartoffeln
Zentner 4.50 Mk. frei Haus.
10 Pfund 50 Pf.

1 Posten leere Säcke
einmal gebraucht für Zucker und Kaffee
stückweise 45 Pf.
nur im Lager Arngaststraße.
Sauerkohl
1 Pfund 12 Pf. 10 Pf. 1.- Mk.

Fritz Wille
Berichtigung.
Die Beerdigung des Herrn Heinrich v. Evgenen findet nicht, wie durch ein Versehen in der Satzezeile angegeben, auf dem Friedhof Oldenburg, sondern auf dem Friedhof Friedenstraße statt.



Schotkaffemühle mit vern. Trichter . . . 2.90



Ledertücher Schablone geschn. 1,45 0.65



Kleiderbürste garantiert rein Kolbhaar . . . 1.50



Küchenhocker wfs. lack. oder Buche mattiert . . . 3.45



Putzkommode Buche lackiert od. weiß lackiert 8.25



Bohnerbesen reine Borste mit Stiel, 6 kg 6.85, 3 kg 4.25



Servierbrett Buche gez. 31x47 cm . . . 1.65

Porzellan u. Steingut

Teeschalen weiß, extra dünn	0.22
Saucieren Steingut, mit verschiedenen Decoren . . .	0.55
Teekannen weiß, 1/4 Liter Inhalt, verschied. Formen	0.75
Satz Schüsseln Steingut, 6 Stück im Satz, wß. gerippt	0.98
Saucieren für 6 Personen, indisch-biau Decor	1.10
Kaffeesevice f. 6 Person., mod. Streublumen-Decor	5.75
Waschservice 4tlg., Becken-größe 34 cm Durchmesser	5.95
Eßservice f. 6 Pers., elec. Formen m. mod. Streubl.	24.50

Glaswaren

Butterdose 1/4 Pfund Inhalt, Preßglas	0.28
Weingläser geschliffene Ausführung . . .	0.45
Sturzflaschen mit Glas geschliffen	0.65
Saftkannen 1/4 Ltr., Bergkristall, schwere Ausfüh.	0.75
Kompottschalen Schleuderstern	1.10
Kuchenteller „Nordsee“, 30 cm	1.25
Aufsatz „Nordsee“, 2tlg.	1.45
Kuchenteller 11“, Kristall	5.80

Nickel- u. Stahlwaren

Eßlöffel verzinkt, sehr gute Ausführung	0.15
Tomatenmesser mit rostfreier Klinge, 1.25 0.85 0.75	0.50
Eßlöffel Alpaca verchromt, garant. sehr gut i. Gebrauch	0.65
Salatbesteck Naturhorn	1.10
Krümelgarnitur 2tlg., vernickelt	1.25
Rahmservice 3tlg., vernickelt	1.95
Kaffeesevice 4tlg., Messing vernickelt	6.95
Bowle mit Glaseinsatz, Messing vern., extra groß	14.50

Emaile u. Aluminium

Schmutzschaufeln weiß emailliert	0.50
Durchschläge Aluminium 14 cm Durchmesser	0.58
Topf- od. Zwiebelbehälter Aluminium gebeizt	0.65
Kindergarnituren 2tlg., mit bunten Bildern	0.68
Wassereimer 28 cm, grau emailliert	0.95
Bazarschüssel 36 cm, weiß emailliert, mit 2 Griffen	1.00
Wassereimer 28 cm, weiß emailliert	1.10
Essenträger oval, rein Aluminium, mit Gummiring	1.10

Blechwaren

Rollfleischhalter Alum., 6 Stück im Karton	0.30
Spirituskocher Weißblech-Bassin, stabile Ausführung	0.35
Briefkasten Eisen gehämmert	0.65
Schneeschläger 1 Liter, Weißblech	0.75
Suppensiebe 18 cm, mit 2 Griff- u. Zusatzwechseib. Sieb.	0.80
Zeitungshalter für die Woche, farbig lackiert	1.25
Kohleneisen geschliffen	2.95
Wandkaffemühle garant. geschmedetes Mahlwerk	3.25

Holz- u. Bürstenwaren

Abseifbürsten Union-Mischung	0.28
Klosettpapierhalter Buche mattiert	0.35
Eckenbürsten Union, mit Kupferdraht eingezogen	0.35
Frühstücksbrettchen Buche, 6 Stück im Bund	0.65
Robhaarhandfeger garantiert rein Kolbhaar	0.65
Mop mit Stiel eine ganz besond. Leistung	1.00
Wäschetrockner Sonnenform, 9 Stäbe	1.15
Trittleiter 7 Stufen, geölt, mit Gurt	5.75

Tischwäsche

Wischtücher ca. 60/60 cm, aus Baumwolle, 0.35 0.39	0.20
Handtuchreste Gebrauchsqualitäten, Stück 0.50 0.40	0.25
Frottiertandtücher riesige Auswahl, St. 0.95 0.75 0.58	0.42
Küchenhandtücher in Baumwolle, Stück 0.78	0.42
Gesichtshandtücher Halb, 48/100, St. L10 0.95	0.78
Künstlerdecken neue Must. Gr. 130/160, St. 6.50 5.90	2.85
Tischtücher gebleicht, 130/160 5.50 3.65, 130/150	2.95
Tischtücher Halb, schles. Fabrikate, 130/160 7.50 5.50	3.95

Handarbeiten

Küchenschrankborde weiß gezeichnet, Mtr. 0.25	0.20
Leitungsschoner 3 Seiten besetzt	0.45
Küchenwandschoner gez., farbig besetzt	0.75
Klammerschürzen gez. u. gestickt	0.95
Büfettdecken oval, gez., mit farb. Blende, 1.50 1.25	1.10
Küchenhandtücher gez., mit farb. Blende, 1.75 1.45	1.25
Besenhandtücher farbig besetzt	2.25
Kaffeedecken gez., 130/160 cm groß, prima Creas	3.50

Gardinen

Landhaus-Gardinen in vielen Mustern, 0.65 0.48	0.25
Künstler-Leinen ca. 130 br. 1.25 0.95, ca. 80 br. 0.88	0.62
Gardinen-Meterware appeturfrei	0.68
Spannstoffe gute Tüllqual., doppel breit	1.45
Wachstuch schwere Qual., ca. 100 br. 1.95, ca. 85 br.	1.70
Kokosläufer 200 br. m 6.50, 150 br. m 4.50, 70 br. m	1.85
Linoleumläufer 200 breit □ Mtr. 3.45, ca. 67 br. Mtr.	2.25
Künstler-Garnituren 3tlg., gute Tüllqualität, 11.50 7.50	5.75



Wirtschaftswaage mit email. Zifferblatt . . . 2.75



Wäscheleine weiß Aloe, 22 Meter 0.70, 12 Meter 0.35



S.-S.-S.-Behälter weiß mit blauer Schrift 1.75



Wäschekorb 65 cm, oval, mit 2 Griffen . . . 5.25



Besteckkasten Buchelaf. 4tlg. 1.25 2tlg. 0.65



Nähkorb mit Zug Peddigschienen, farbig 1.65



Vogelkäfig verz., mit 4 Glasscheiben 3.25

KARSTADT
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN